



Tipps für Eltern für die sichere Internet- nutzung in der Familie



Entdecken Sie das Internet gemeinsam mit Ihrem Kind.

Suchen Sie interessante und spannende Websites und Apps, die an das Alter Ihres Kindes angepasst sind. Erforschen Sie diese gemeinsam! Gemeinsame Erfahrungen erleichtern es, über positive und negative Erlebnisse bei der Internetnutzung zu sprechen.



Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, persönliche Daten mit Vorsicht weiterzugeben.

Sprechen Sie über die Gefahren leichtfertiger Datenweitergabe. Ihr Kind sollte den eigenen Namen, Adresse, Telefonnummer und Fotos nur nach Absprache mit Ihnen weitergeben.



Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln für die Internet- bzw. Handynutzung.

Diese können sowohl den zeitlichen Umfang als auch die genutzten Inhalte betreffen. Vergessen Sie nicht, dass Regeln nur dann wirksam sind, wenn Ihr Kind diese versteht und deren Berechtigung akzeptiert.



Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Risiken von realen Treffen mit Online-Bekanntschäften.

Vereinbaren Sie, dass vor allem bei ersten Treffen immer eine zweite, wenn möglich erwachsene, Person dabei ist und diese Treffen ausschließlich an öffentlichen Orten, wie z.B. einem Café im Einkaufszentrum, stattfinden dürfen.

Diskutieren Sie mit Ihrem Kind den Wahrheitsgehalt von Online-Inhalten.

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie der Wahrheitsgehalt von Inhalten durch Vergleiche mit anderen Quellen überprüft werden kann.



Melden Sie bedenkliche Inhalte an www.stopline.at und lassen Sie sich von der Beratungsstelle #GegenHassimNetz (<https://beratungsstelle.counteract.or.at/>) helfen.

Kinderpornografie und neonazistische Inhalte sind Österreich gesetzlich verboten.





Beachten Sie Ihre Vorbildrolle.

Ihr eigenes Medienverhalten hat einen großen Einfluss auf die Mediennutzung Ihrer Kinder.



Informieren Sie sich über die Internetnutzung ihres Kindes.

Lassen Sie sich die Lieblingsseiten, -spiele und -Apps Ihres Kindes zeigen. Achten Sie auch darauf, mit Ihrem Kind in einer passenden Online-Umgebung zu kommunizieren.

Ermutigen Sie Ihre Kinder zu einem guten Online-Miteinander.

Auch im Internet ist es wichtig, respektvoll miteinander umzugehen. Einfach gesagt: Was im realen Leben erlaubt ist, ist auch im Internet erlaubt. Was im realen Leben verboten ist, ist auch im Internet verboten.



Seien Sie bei den Internet-Entdeckungsreisen Ihres Kindes nicht zu kritisch.

Ihr Kind kann durch Zufall auf ungeeignete Inhalte stoßen. Nehmen Sie dies zum Anlass, um über diese Inhalte zu diskutieren und Regeln zu vereinbaren. Drohen Sie Ihrem Kind aber nicht sofort mit Internetverbot o. Ä. Sie möchten ja, dass es sich auch in Zukunft wieder an Sie wendet, wenn es sich in einer unangenehmen Situation befindet. Gegenseitiges Vertrauen ist sehr wichtig!



Helfen Sie Ihrem Kind bei der Orientierung in der Medienwelt.

Das mediale Angebot ist unüberschaubar groß. Einschränkungen helfen bei der gezielten Nutzung, geben Orientierung und gemeinsam macht es ohnehin mehr Spaß. Schränken Sie Ihr Kind aber nicht zu sehr ein, sondern lassen Sie ihm genügend Spielraum, sich weiterzuentwickeln!



Vergessen Sie nicht: Die Chancen des Internet übertreffen die Risiken!

Das Internet ist ein ausgezeichnetes Medium, das sowohl zum Lernen als auch in der Freizeit sinnvoll eingesetzt werden kann. Ermöglichen Sie Ihr Kind, das Internet bewusst zu nutzen und alle Chancen zu erforschen. Unter Anleitung können die Risiken sehr gut eingeschränkt werden.